

Kolumne

2. August 2010

09/2010

Positive Entwicklung spürbar

Mit einer positiven Einstellung ist die Betonbohr- und -sägebranche ins Jahr 2010 gestartet. Durch den harten Winter in den ersten Monaten noch beeinträchtigt, verlief das Geschäftsjahr ab März zufriedenstellend. In ganz Deutschland haben wir zurzeit eine gute Auftragslage, die nahezu alle unsere Mitgliedsbetriebe vernünftig wirtschaften lässt. Auch von den Herstellern kommen positive Signale: Der Verkauf von Werkzeugen läuft sehr gut, allerdings gibt es noch Reserven beim Absatz von Maschinen. Das sehe ich als Indiz, dass immer noch eine gewisse Unsicherheit am Markt herrscht. Für viele stellt sich deshalb die Frage: „Arbeiten wir die Rückstände des letzten Jahres ab oder ist die aktuelle Auftragslage Zeichen einer echten und dauerhaften Belebung des Marktes?“ Doch ich bin optimistisch, sollte auch der Herbst eine stabile Auftragslage zeigen, würde ich von einem nachhaltigen Aufschwung sprechen. Positiv für den Fachverband ist in jedem Fall die Stabilität unserer Mitgliedsbetriebe. Im Krisenjahr 2010 und auch danach konnten wir – entgegen dem deutschlandweiten Trend – keine Steigerung der Unternehmensinsolvenzen erkennen.

Verärgert blicke ich dagegen auf die politischen Entwicklungen. „Mehr Netto vom Brutto.“ Mit dieser Aussage ist die neue Bundesregierung angetreten. Das Ergebnis sieht anders aus: Die sogenannte Gesundheitsreform beschert uns steigende Lohnnebenkosten. Hier erwarte ich eine wirtschaftliche Betrachtung durch die Politiker. Warum schafft man den Wettbewerb der Krankenkassen ab, um anschließend mit wachsenden Beiträgen auf scheinbar nicht vermeidbare Kostensteigerungen zu reagieren. Die Ursachen bekämpfen, das Übel an der Wurzel packen – das ist das Gebot der Stunde. Eine Reform ohne Beitragserhöhung nach Gutdünken muss realisierbar sein. Stabilität bei den Lohnnebenkosten ist für die Wirtschaft eine Notwendigkeit. Wie sonst soll man vernünftig kalkulieren und Arbeitsplätze sichern?

Doch zunächst bleibt uns nur, das Ganze abzuwarten, sich dabei auf die eigenen Stärken zu konzentrieren und die Zukunft aktiv zu gestalten. Eine Möglichkeit ist die Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs in der Branche. Mein Appell geht an alle Fachbetriebe, sich an der betrieblichen Ausbildung zu beteiligen. Der Ausbildungsausschuss des Fachverbandes gibt gern Hilfestellung, um junge Fachkräfte bereits mit einer spezialisierten Ausbildung an die Branche zu binden.

Medienkontakt:

Westend. Public Relations GmbH
Bernd Horlbeck
Martin-Luther-Ring 13, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 3338-117
Fax: 0341 3338-100
E-Mail: horlbeck@westend-pr.de

Für den persönlichen Erfahrungsaustausch finden im Oktober wieder unsere jährlichen Regionaltreffen statt. Zu jedem Termin ist die Teilnahme mindestens eines Vorstandsmitgliedes gesichert. Ich lade alle Mitglieder – und auch alle sonstigen Interessenten – herzlich ein. Wir sind offen für einen breiten Informationsaustausch mit jedem Vertreter der Branche oder aus anderen Bereichen.

Abschließend darf ich noch einen Ausblick auf das kommende Jahr geben: Voraussichtlich Mitte April 2011 wird es eine neue Auflage der Fachmesse bebosa geben. Die Vorbereitungen sind sehr gut vorangeschritten. So haben wir einen erfahrenen Messepartner gewinnen können. Jetzt folgen noch abschließende Gespräche mit den Herstellern, um die letzten organisatorischen Feinheiten abzustimmen. Ich rechne für 2011 fest mit der neuen Fachmesse der Betonbohr- und sägebranche – übrigens in Kombination mit der Jahreshauptversammlung des Fachverbandes. Die finale Entscheidung fällt Ende September.

Blicken wir also weiterhin positiv nach vorn – wirtschaftlich im eigenen Unternehmen und organisatorisch in einem starken Fachverband. Wie gewohnt stehen wir stets allen Fachbetrieben und Interessenten bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite. Sprechen Sie uns an!

Thomas Springer

Vorsitzender des Fachverbandes Betonbohren und -sägen Deutschland e. V.

Kontakt:

Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e. V.

Hans-Georg Wagener (Geschäftsführer)

Große Allee 60

34454 Bad Arolsen

Telefon: 05691 7598

Fax: 05691 6638

E-Mail: info@fachverband-bohren-saegen.de

Internet: www.fachverband-bohren-saegen.de